



Ansprechpartner:	Michael Leinenbach
Tel.:	06831/443-437
Fax.:	06831/443-410
Mail:	<a href="mailto:Leinenbach@saarlouis.de">Leinenbach@saarlouis.de</a>
Homepage:	<a href="http://www.lokalesbuenndnis.saarlouis.de">www.lokalesbuenndnis.saarlouis.de</a>

Saarlouis, den 03.11.2010

An

die Abgeordneten des Deutschen Bundestages aus dem Landkreis Saarlouis,  
die Abgeordneten des Saarländischen Landtages aus dem Landkreis Saarlouis,  
die Mitglieder des Saarlouiser Kreistages,  
die Mitglieder des Saarlouiser Stadtrates,

## OFFENER BRIEF

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

in Anlehnung an ihren Leitgrundsatz der **Solidarität** hat die Europäische Union das Jahr **2010** in Übereinstimmung mit den Mitgliedstaaten zum **Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung** ausgerufen. Die Europäische Union erwartete, dass das Jahr das öffentliche Bewusstsein für die Situation der von Armut betroffenen Menschen schärfen und dem politischen Engagement der EU und der Mitgliedstaaten im Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung neuen Schwung verleihen soll.

Diesen Gedanken der Europäischen Union hat das Lokale Bündnis für Familie Saarlouis für sich im Jahr 2010 aufgegriffen und verschiedenste Veranstaltungen / Bildungsveranstaltungen zum Thema Armut durchgeführt. Exemplarisch seien die Aufarbeitung der Historie der Armutsbekämpfung in Saarlouis im Rahmen der Ausstellung „**1810 bis 1939 Borromäerinnen in Saarlouis**“ sowie die Veranstaltung „**Alterung in unserer Gesellschaft – Armut hat ein Gesicht und das ist weiblich – Der demografische Wandel als Ausgangspunkt für eine geschlechtsspezifische Altersberatung**“ benannt.

Auch die **zweite Podiumsveranstaltung** stand ganz unter diesem Thema. Um auch hier weitere Informationen zu erhalten lud das Lokale Bündnis für Familie Spezialisten aus den unterschiedlichen Bereichen ein. Die Begrüßung erfolgte durch Pfarrerin Sabina Busmann und Oberbürgermeister Roland Henz.

Zur Einführung in die Thematik konnte **Egbert Ulrich** (Vorsitzender der Saarländischen Armutskonferenz) gewonnen werden, der über das Thema „Armut im Saarland referierte. Im anschließenden Podium standen dem Plenum der Geschäftsführer des Diakonisches Werk an der Saar **Wolfgang Biehl** - u. a. für das Saarlouiser Sozialkaufhaus, der Fachbereichsleiter des Caritasverband Saar-Hochwald e. V. **Gerd Thewes** - u.a. für die Saarlouiser Tafel und das Sozialbüro Christkönig, der Vorsitzende der Saarländische Armutskonferenz **Egbert Ulrich** -

u.a. für Fragestellungen zur Armut im Saarland, die Stell. Landesvorsitzende des Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) **Anette Plewka** - für die "Saarbrücker Erklärung" des DBSH 2010 als Diskussionspartner zur Verfügung.

Nach einer intensiven Diskussion kamen sich die Mitglieder des Lokalen Bündnisses überein, dass das Thema „Armut“ viel stärker in das Blickfeld gerückt werden muss. Themenbereiche wie „Kinderarmut“ aber auch „Altersarmut“ sollten einen größeren Stellenwert in der Gesellschaft erhalten. Auch wurde von den Vertreterinnen und Vertretern des Netzwerkes festgestellt, dass die Kommunen vor Ort mit der Problematik am stärksten konfrontiert werden. Die Anwesenden stellten ferner fest, dass die Gesellschaft die Bewältigung der Armut nicht alleine an „**Kümmerer**“ und / oder „**Beauftragte**“ abgeben kann, sondern sich in Gänze damit beschäftigen muss. Zu den sich daraus ergebenden Aufgaben zählt jedoch nicht nur die Tätigkeit, die im biblischen Sinne als die des „**Samaritas**“ bezeichnet wird. Vielmehr muss auch – um im Bild zu bleiben – eine intensive Auseinandersetzung mit den „**Räubern**“ erfolgen.

Das Lokale Bündnis für Familie Saarlouis bittet Sie, sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier, sich verstärkt für eine **gerechte Umverteilung der Mittel in der Gesellschaft** und somit der **Teilhabe** an gesellschaftlichen Prozessen für alle Gesellschaftsgruppen zu ermöglichen. Solidarität, die den Zusammenhalt zwischen gleichgesinnten oder gleichgestellten Individuen und Gruppen und den Einsatz für gemeinsame Werte darstellt, sollte wieder das oberste Ziel des politischen Handelns werden. Wenn es politisch möglich ist Schutzschirme für Banken und Unternehmen zu spannen, sollten die Schutzschirme für die Menschen nicht vergessen werden.

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier, das Lokale Bündnis für Familie Saarlouis bittet Sie daher sich für die folgenden politischen Forderungen einzusetzen:

- ❖ **Schaffung eines grundsätzlichen Mindestlohnes**
- ❖ **Schaffung einer gerechten Vermögenssteuer**
- ❖ **Schaffung einer gerechten Erbschaftssteuer**

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier, durch die oben von uns benannten politischen Instrumentarien könnten dem Staat entsprechende finanzielle Mittel für die Bekämpfung der Armut zufließen. **Solidarität** könnte gelebt und die u.a. von der Europäischen Union geforderte Möglichkeit der **Teilhabe** für alle gesellschaftlichen Gruppen geschaffen werden. Kommunen könnten mit entsprechenden Schlüsselzuweisungen wieder in die Lage versetzt werden ihren Auftrag der Daseinsvorsorge in Gänze zu erfüllen (das soziale, gesundheitliche, kulturelle und wirtschaftliche Wohl ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern).

Für das Lokale Bündnis für Familie Saarlouis

i.A.

Gez:

**Michael Leinenbach**